

1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005



Wahre Größe.

10 Jahre Echtzeit|ung

Sonderchannel zum Thema 10 Jahre derStandard.at

1 Monat Online : vor und nach 02.02.05

1.700.000 Page Impressions

300.000 Unique User

Sonderbeilage



Erscheinungstermin: 02.02.2005 in DER STANDARD

390.000 LeserInnen

- Hochwertige Berichterstattung durch STANDARD Redakteure
- Vergangenheit und Zukunft der Online Medien
- Rückblick 10 Jahre derStandard.at/dieStandard.at
- Aufbereitung der Top Themen und Top News
- Redaktionelle Berichterstattung am Puls der Branche

Anzeigenkombipakete Print & Online

- Im Rahmen der Sonderbeilage bieten wir Ihnen eine kombinierte Werbemöglichkeit aus Print und Online Produkten
- 390.000 LeserInnen und 814.000 UserInnen erwarten Sie

Feiern Sie diesen Geburtstag mit uns!

Auf den nächsten Seiten finden Sie eine Beschreibung der kombinierten Werbeformen

DER STANDARD

Do., 30. DEZEMBER 2004 | ÖSTERREICH UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG | HERAUSGEGEBEN VON OSCAR BRONNER | € 1,50

Was ist noch neu am Neogaullismus?

Österreichs letzte Bergarbeiter

Die Bi für die...

Bischöfe: „Spenden statt Knaller“

Kritik der Plutopfer am Außenministerium – Plassnik bestreigt fünf, befürchtet aber 50 bis 60 Tote

Wien – Österreichs Bischöfe liefern eine öffentlich angekündigte, aber nicht verbindliche Unterstützung für die Bundeskanzlerin. Die Unterstützung ist an die Bedingung geknüpft, dass die Bundeskanzlerin die Verantwortung für die Katastrophe übernehme. Die Bischöfe fordern, dass die Bundeskanzlerin die Verantwortung für die Katastrophe übernehme. Die Bischöfe fordern, dass die Bundeskanzlerin die Verantwortung für die Katastrophe übernehme.



Vergessen: Linsen der Mitarbeiter von den Selbstjägern. Linsen bilden im Hochdruckbereich Wasser. Die Zahl der Toten steigt noch weiter, mehr als 60.000 Menschen in den Linsen, Millionen in den Linsen.

HEUTE
Kopf des Tages: Linsen
Linsen bilden im Hochdruckbereich Wasser. Die Zahl der Toten steigt noch weiter, mehr als 60.000 Menschen in den Linsen, Millionen in den Linsen.

WISSEN
Linsen bilden im Hochdruckbereich Wasser. Die Zahl der Toten steigt noch weiter, mehr als 60.000 Menschen in den Linsen, Millionen in den Linsen.

SPORT
Linsen bilden im Hochdruckbereich Wasser. Die Zahl der Toten steigt noch weiter, mehr als 60.000 Menschen in den Linsen, Millionen in den Linsen.

WIRTSCHAFT
Linsen bilden im Hochdruckbereich Wasser. Die Zahl der Toten steigt noch weiter, mehr als 60.000 Menschen in den Linsen, Millionen in den Linsen.

WITTE
Linsen bilden im Hochdruckbereich Wasser. Die Zahl der Toten steigt noch weiter, mehr als 60.000 Menschen in den Linsen, Millionen in den Linsen.

WITTE
Linsen bilden im Hochdruckbereich Wasser. Die Zahl der Toten steigt noch weiter, mehr als 60.000 Menschen in den Linsen, Millionen in den Linsen.

© 2004 by Standard Verlagsgesellschaft mbH, Wien. Alle Rechte vorbehalten. Druck: Standard-Druck, Wien. Vertrieb: Standard-Vertrieb, Wien.

derStandard.at

Navigation: Politik, Investor, Web, Sport, Panorama, Etat, Kultur, Wissenschaft, Leberknochen, Leichtsin, Reise, Karriere, Immobilien, Autos, Chat, Zuzweit

Donnerstag, 30. Dezember 2004 | 15:22 MEZ | Update vor 1min | Relevanz | Chronologie | Suche: []

derStandard.at
Karriere 958 Jobs
Immobilien 105/78 Objekte
Auto 2839 Fahrzeuge
Zuzweit 782.970 Singles

INTEGRATIONSVERTRAG
Innenministerin plant Änderung
 Ausnahmen reduzieren - Kontrolle verschärfen - Lernmodule zu Deutsch, Alphabetisierung und Orientierung vorgesehen

HAUBNER FORDERT AUSWEITUNG
Grüne: Integrationsvertrag "gescheitert"
Hintergrund: Fast 90 Prozent ausgenommen

VIERSCHAFTSTOURNEE
Zerzaste ÖSV-Adler nach dem Auftakt
 Führung sieht keinen Grund die Köpfe hängen zu lassen - Innauer spricht vom "Feuertaufer" für junges Trainerteam

AHONEN AUCH IN OBSTORFT TOP
Nur die Lust ist Schmitt geblieben
Resultat: Auftakt in Obstorft

VISIONEN 2050
Neutralität? Schnee von gestern
 Unter 35-Jährige denken europäisch: Sie wollen ein Berufsmeer, das Teil der EU-Streitkräfte ist - 67 Prozent sind dafür, dass Österreich die Neutralität aufgibt
Kommentar: Die Jugend will das nicht

MEDIZIN STEHT VOR NEUER ÄRA IN DER KREBSBEHANDLUNG
 Mit dem Moleculer Imaging hoffen Radiologen, Erkrankungen wie etwa Tumoren künftig nicht nur frühzeitig erkennen, sondern auch gleich behandeln zu können
Wissenschaft

BROWSER
Firefox auf Speed

SPENDEN UND HILFSAKTIONEN
Hilfe für Opfer der Flutkatastrophe
 Banken heben keine Einzahlung - Spenden von Firmen abzugsfähig - Caritas-Präsident Kübel hofft auf "Welle der Hilfsbereitschaft" - UNICEF startet Spendenaktion - Online-Spenden beliebt

UKRAINE
Janukowitsch will Regierungschef bleiben
 Unterlegener Kandidat reicht Klagen gegen Wahlergebnis und vor oberstem Gerichtshof ein - Drei der vier Klagen bereits abgelehnt
Juschtschenko schlägt Timoschenko als Regierungschef vor
Kommentar: Der Demokratie vertrauen

ARBEITSMARKT
Verzerrtisch fordert 35 Stunden-Woche
 ÖGB-Präsident verlangt 200 Millionen Euro mehr für Jobvermittlung - Lehrlingsausbildung soll 2005 reformiert werden

DAS WAR 2004
Ein Jahr mit den Beckhams
 Enthüllungen, Skandale, Patenonkel Elton John & Victorias Jahresresümee 2004 in einer Ansichtssache

WITTE
 Linsen bilden im Hochdruckbereich Wasser. Die Zahl der Toten steigt noch weiter, mehr als 60.000 Menschen in den Linsen, Millionen in den Linsen.

WITTE
 Linsen bilden im Hochdruckbereich Wasser. Die Zahl der Toten steigt noch weiter, mehr als 60.000 Menschen in den Linsen, Millionen in den Linsen.

LogIn/Registrierung | Archiv | Sales | Impressum | Internet

3-spaltig/100, Content Ad

Donnerstag, 30. Dezember 2004
W I E N
Ad der Woche von der Redaktion

Ein Gesetz als Glücksschweinderl für die Tiere

Unschickliche Tiere für einen Abstammungsnachweis. Die vier Hauptregeln für Hunde und Katzen – seit 1. Jänner 2005 eingetragene – gibt es ab heute. Chefspergler des zsm.

Wien – Das ist die erste, die bringt mit einem bestimmten Abstammungsnachweis der Tiere. Bis zum 31. Dezember 2004 ist es möglich, einen Hund oder eine Katze zu registrieren. Danach ist es verboten, Tiere zu registrieren. Die Tiere, die nach dem 1. Jänner 2005 registriert werden, sind als Glücksschweinderl zu bezeichnen. Die Tiere, die nach dem 1. Jänner 2005 registriert werden, sind als Glücksschweinderl zu bezeichnen. Die Tiere, die nach dem 1. Jänner 2005 registriert werden, sind als Glücksschweinderl zu bezeichnen.



LÄNDERCHRONIK

Neue Eingliederung im Premier

Wien – Die neue Regierung in Österreich hat am 29. Dezember 2004 die neue Regierung in Österreich vorgestellt. Die neue Regierung in Österreich hat am 29. Dezember 2004 die neue Regierung in Österreich vorgestellt.

Der Überblick des Kalenderpräsidenten*

Zehntausend Kalender für Österreich

Wien – Die neue Regierung in Österreich hat am 29. Dezember 2004 die neue Regierung in Österreich vorgestellt.

CITY FAX

Als ein Wiener ÖVP

in SAJ. Verkehrsminister Wolfgang Gatzert

Wien – Die neue Regierung in Österreich hat am 29. Dezember 2004 die neue Regierung in Österreich vorgestellt.

Werbermarkt

Werbebotschaft zufrieden mit Weihnachtsgeschäft

Wirtschaftskammer: Werbeausgaben stiegen um acht Prozent – Appell zu mehr Investitionen in Werbung

Grüner + Jahr plant Wissensmagazin

Der Großverlag hat beim Kartellamt den Lizenzvertrag an der Wortmarke "Galileo" angemeldet

Ist ja nur ein Auto, Papa

Woche dreifundrigst – Die Neuzugänge im ORF-Werbeblock: Doppelt

[text only] [mobil]
derStandard.at/Etat

NEWSROOM
Politik
Investor
Web
Sport
Panorama
Etat
Kultur
Wissenschaft

LIVINGSROOM
Medien
Werbung & PR
Headhunter
Preise
Links
Suche

Donnerstag, 30. Dezember 2004 | 14:51 MEZ | Update vor 9min
Relevanz
Chronologie
Suche:

derStandard.at | Etat

TV-TAGEBUCH

Der offene Käfig

Immer wieder öffnet Elizabeth T. Spira einen neuen Käfig in ihrem Menschen-zur-Schau-stellen-Zoo Alltagsgeschichte ...

Wir – mitten im Tsunami

Anti-Arabella-Programm

HÖREN UND SEHEN 2005

Zehn zähe Jahre im Äther

Privatradio überregional nach Dekade – derStandard.at feiert

Krone-Schlachten, nächste Runde

ADVERTORIAL

Topagenturen

NCM

ghort.company

Hallamasch CAE

ADVERTORIAL

25 Euro für 50 Jahre Fernsehen

50 Jahre Fernsehen werden verlässlich: Am 9. März bringt die Münze Österreich eine ebensolche aus Silber und Niob zum Thema heraus

[TV]

Puma zieht Schimpansen-Werbung zurück

Wissenschaftlerin Goodall: "Schimpansen und andere Affen leiden furchtbar für die Unterhaltung der Gesellschaft"

[Werbung & PR]

Deutsches Kartellamt genehmigt Verkauf von Premiere-Techniktochter

Behörde begründete Genehmigung mit den dadurch besseren Wettbewerbsbedingungen auf dem Pay-TV-Markt

[TV]

Werbermarkt

Werbebotschaft zufrieden mit Weihnachtsgeschäft

Wirtschaftskammer: Werbeausgaben stiegen um acht Prozent – Appell zu mehr Investitionen in Werbung

Deutsches Werbeplus im November

Grüner + Jahr plant Wissensmagazin

Der Großverlag hat beim Kartellamt den Lizenzvertrag an der Wortmarke "Galileo" angemeldet

[Print]

Ist ja nur ein Auto, Papa

Woche dreifundrigst – Die Neuzugänge im ORF-Werbeblock: Doppelt

Journalismus zur Unterhaltung

Radio-Tipps

Do: Spärsaure: Pink Martini | Im Gespräch: Prognose 2005

UserInnen-Forum

"50 Jahre Fernsehen" im ORF: Posten Sie hier Ihre Programmwünsche und Vorschläge

etat1 fragt nach

PRVA-Präsidentin Faber-Wiener: "PR-Leute viel bescheidener als ihr Ruf"

BMW Deutschland: "8 bis 16 Prozent für Online-Werbung „squat“"

Günter Traders

attasat

Gesehen

PRIMA

TV-Tagebuch

derStandard

5 Wochen

3/100 Print: 134 x 100 mm

Content Ad Online: 300 x 250 Pixel

derStandard.at

6-spaltig/50, Bigsize Banner

derStandard.at

WIEN

DINNERS, 16. DEZEMBER 2004

Ein Gesetz als Glücksschweinderl für die Tiere

Anlässlich einer Initiative für Tiere bringt das neue Bundesgesetz, das über die Rechte der Tiere regelt, eine Menge an Änderungen mit sich. Ein Gesetz, das die Rechte der Tiere stärkt, ist ein Schritt in die richtige Richtung. Ein Gesetz, das die Rechte der Tiere stärkt, ist ein Schritt in die richtige Richtung. Ein Gesetz, das die Rechte der Tiere stärkt, ist ein Schritt in die richtige Richtung.



Ein Gesetz, das die Rechte der Tiere stärkt, ist ein Schritt in die richtige Richtung. Ein Gesetz, das die Rechte der Tiere stärkt, ist ein Schritt in die richtige Richtung. Ein Gesetz, das die Rechte der Tiere stärkt, ist ein Schritt in die richtige Richtung.

Ein Gesetz, das die Rechte der Tiere stärkt, ist ein Schritt in die richtige Richtung. Ein Gesetz, das die Rechte der Tiere stärkt, ist ein Schritt in die richtige Richtung. Ein Gesetz, das die Rechte der Tiere stärkt, ist ein Schritt in die richtige Richtung.

LÄNDERCHRONIK

Neue Langzeit in Puster
Wien - Eine Flieger- und Puster-Langzeit ist im Sommer 2005 geplant. Die Langzeit wird im Sommer 2005 geplant. Die Langzeit wird im Sommer 2005 geplant.

Der Überblick des 'Kalenderpräsidenten'

Zehn Millionen Kalender für Österreich
Der Überblick des 'Kalenderpräsidenten' ist ein Schritt in die richtige Richtung. Ein Überblick des 'Kalenderpräsidenten' ist ein Schritt in die richtige Richtung.

CITY FAX

An die Wiener ÖVP
Die Wiener ÖVP ist ein Schritt in die richtige Richtung. Die Wiener ÖVP ist ein Schritt in die richtige Richtung.

derStandard.at

Donnerstag, 30. Dezember 2004 | 15:22 MEZ | Update vor 1min

Relevanz
 Chronologie
 Sucher:

derStandard.at

Karriere 950 Jobs
 Immobilien 40679 Objekte
 Auto 2923 Fahrzeuge
 zuZweit 782370 Singles

SPENDENKONTEN

Organisationen bitten um finanzielle Unterstützung

[RAU] KRISENMANAGEMENT

Überlastete Hotlines, ahnungslos Konsularbeamte vor Ort...

Jetzt 3 Wochen gratis lesen.

INTEGRATIONSVERTRAG

Innenministerin plant Änderung

Ausnahmen reduzieren - Kontrolle verschärfen - Lernmodule zu Deutsch, Alphabetisierung und Orientierung vorgesehen



▶ Haubner fordert Ausweitung
 ▶ Grüne: Integrationsvertrag "gescheitert"
 ▶ Hintergrund: Fast 90 Prozent ausgenommen

SPENDEN UND HILFSAKTIONEN

Hilfe für Opfer der Flutkatastrophe

Banken heben keine Einzahlungsbüro ein - Spenden von Firmen abzugsfähig

▶ Caritas-Präsident Kübel hofft auf "Welle der Hilfsbereitschaft"
 ▶ UNICEF startet Spendenaktion
 ▶ Online-Spenden beliebt

UKRAINE

Zerzauerte ÖSV-Adler nach dem Auftakt

Führung sieht keinen Grund die Köpfe hängen zu lassen - Innauspricht von "Feuertauf" für junges Trainerteam



▶ Ahonen auch in Oberstdorf top
 ▶ Nur die Lust ist Schmitt geblieben
 ▶ Resultat: Auftakt in Oberstdorf

VISIONEN 2050

Neutralität? Schnee von gestern

Unter 35-Jährige denken europäisch: Sie wollen ein Berufsheer, das Teil der EU-Streitkräfte ist - 67 Prozent sind dafür, dass Österreich die Neutralität aufgibt

▶ Kommentar: Die Jugend will das nicht

ARBEITSMARKT

Verzetschnitz fordert 35 Stunden-Woche

ÖGB-Präsident verlangt 200 Millionen Euro mehr für Jobvermittlung - Lehrlingsausbildung soll 2005 reformiert werden

DAS WAR 2004

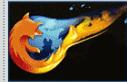
Ein Jahr mit den Beckhams

Enttällungen, Skandale, Patenonkel Elton John & Victorias Jahressumme 2004 in einer **Ansichtssache**



BROWSER Firefox auf Speed

Mit ein paar Tricks lässt sich aus dem Open Source Browser noch mehr Geschwindigkeit herausholen



Home
 Login/Registrierung
 Archiv
 Sales
 Impressum

Internet

6-spaltig/50 Print: 272 x 50 mm

150.000 Sichtkontakte Bigsize Banner Online: 780 x 95 Pixel

derStandard.at

Junior Page, eJunior Page

INTERNATIONAL DER STANDARD 7

Kiew: Janukowitsch bemüht das Gericht

Der bei dem Präsidentenwahlsieg in der Ukraine am vergangenen Oktober zum Präsidenten gewählte Viktor Janukowitsch will sich mit juristischen Mitteln zur Wehr setzen. Der ukrainische Ex-Präsident hat sich gegen die Wahl des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) gewandt, der die Wahl zum Präsidenten für ungült erklärt hat. Janukowitsch hat sich gegen die Wahl des EuGH gewandt, der die Wahl zum Präsidenten für ungült erklärt hat.



Die Wahl zum Präsidenten wurde am 10. März 2010 durch den Europäischen Gerichtshof (EuGH) für ungült erklärt. Janukowitsch hat sich gegen die Wahl gewandt, da er die Wahl für ungült erklärt hat.

Sexismus-Vorwurf in Kroatiens Wahlkampf

Kroatien (HR) wählt vom Montag bis Sonntag. Die Wahl zum Präsidenten wird am Sonntag im ersten Wahlgang abgehalten. Die Wahl zum Präsidenten wird am Sonntag im ersten Wahlgang abgehalten.




Die Wahl zum Präsidenten wird am Sonntag im ersten Wahlgang abgehalten. Die Wahl zum Präsidenten wird am Sonntag im ersten Wahlgang abgehalten.

[text only] [mobil]

derStandard.at/Etat

NEWSROOM | Politik | Investor | Web | Sport | Panorama | **Etat** | Kultur | Wissenschaft

LEBENSROOM | Medien | Werbung & PR | Headhunter | Preise | Links | Suche

derStandard.at | Etat | Medien | TV

30. Dezember 2004 14:03

Berlusconi dementiert Pläne zu Ausstieg aus dem TV-Geschäft

Italiens Premier will Chef der Mediaset-Gruppe bleiben - "Ich bin ein liberaler TV-Unternehmer"

Der italienische Regierungschef Silvio Berlusconi hat am Donnerstag Gerüchte dementiert, nach denen sich seine Familie vom Fernsehgeschäft trennen wolle. "Diese Gerüchte sind völlig ohne Fundament. Wir wollen so weiter arbeiten wie bisher", so Berlusconi bei einer Pressekonferenz zu Jahresende in Rom. Der Medienunternehmer Berlusconi kontrolliert über die Holding Fininvest einen 50,9-Prozent-Anteil an Mediaset, Italiens größter Medien-Privatgruppe und Besitzerin von drei landesweiten TV-Kanälen.

Berlusconi betonte, dass er ein liberaler Verleger und TV-Unternehmer sei. Er bestritt Vorwürfe, nach denen seine drei TV-Kanäle besonders regierungsfreundlich seien. Er sei nicht persönlich in der Verwaltung seines TV-Imperiums involviert, sagte der Regierungschef.

Rekordgewinne für Mediaset

Berlusconi war am Dienstag als Präsident seines Fußballclubs AC Milan zurückgetreten, hält als Mehrheitsaktionär aber weiter alle Zügel in der Hand. Der 68-Jährige folgte damit zwar formell den Bestimmungen eines neuen Anti-Trust-Gesetzes, das Regierungsmitgliedern die Übernahme von Führungsämtern in Wirtschaftsunternehmen verbietet. Berlusconi rücktritt wird in Italien aber als ein rein formeller Akt ohne Konsequenzen für den amtierenden Meister gesehen.

Mediaset meldete in den ersten drei Quartalen 2004 Rekordgewinne. Die Gewinne kletterten um 60,9 Prozent auf 722,5 Mio. Euro. Der Umsatz stieg um 13 Prozent auf 2,4 Mrd. Euro, teilte das Unternehmen mit. (APA)

- TV-Tagebuch
- 25 Euro für 50 Jahre Fernsehen
- Programplaner, voll daneben
- Berlusconi dementiert Pläne zu Ausstieg aus dem TV-Geschäft
- Ausgetakt
- "Alltagsgeschieh"
- Switchlist - Tipps fürs TV
- Harald Schmidts TV-Comeback
- Reality- und Castingshows
- Marktanteile
- Medienunternehmer de Mol kauft Fußball-Rechte in den Niederlanden
- Puls TV
- "Der Feind ist in den eigenen Reihen zu suchen"
- ATVplus
- Digital-TV
- Bundesliga-Berichte
- Stefan Raab muss endgültig 70.000 Euro an Lisa Loch zahlen
- "TV Digital": Bauer-Verlag klagt Premiere
- Kabel-TV in Österreich günstiger als in der Schweiz und Deutschland
- Kind spuckt und tritt: Noch eine Nanny
- "Premiere" und "Focus"-starten Gesundheits-TV
- Gottschalk bekommt Late-Night-Show beim ZDF
- Switchlist
- Tipps fürs TV

Google-Anzeigen
Flexible Heberjobs
 Zeit- und ortsunabhängig arbeiten im Online-Home-Office: Infos hier!

ILP Business Practitioner
 Ausbildung '05 ab 31.3.05 mit John Grinder & Carmen Bostic St. Clair

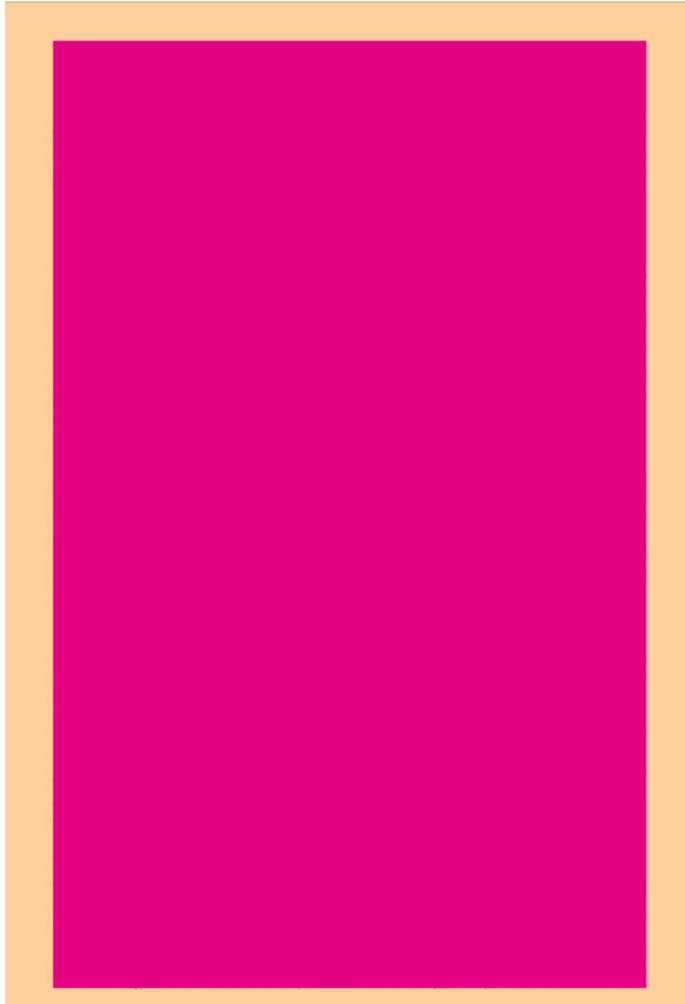
posten | mailen | drucken

© derStandard.at 2004

Junior Print: 204 x 265 mm

135.000 Sichtkontakte eJunior Online: 250 x 600 Pixel

1/1 Seite, Flap Banner



1/1 Seite Print: 272 x 428 mm

The screenshot shows the derStandard.at website interface. At the top, there is a navigation bar with links for 'NEWSROOM', 'Politik', 'Investor', 'LEBENSROOM', 'LeichtSinn', and 'Reise'. The main content area is partially obscured by a large magenta rectangle. Visible text includes the date 'Donnerstag, 30. Dezember 2004 | 15:22 MEZ | Up...', a sidebar with statistics (e.g., 'Kariere:958 Jobs', 'Immobilien: 410679 Objekte'), and several news articles with headlines like 'Innenministerin plant Änderung', 'Zerzauste ÖSV-Adler nach dem Auftakt', 'Neutralität? Schnee von gestern', and 'Medizin steht vor neuer Ära in der Krebsbehandlung'. The footer contains a search bar and social media links.

460.000 Sichtkontakte Flap Banner Online: 468 x 400 Pixel

Doppelseite, Digitales Plakat



Doppelseite Print: 585 x 428 mm

[text only] [mobil]
derStandard.at

NEWSROOM ▶ Politik Investor Web Sport Panorama Etat Kultur Wissenschaft
LIVINGROOM ▶ LeichtSinn Reise Karriere Immobilien Autos Chat Zu Zweit

▶ **Resultat:** Auftakt in Oberstdorf

VISIONEN 2050
▶ **Neutralität? Schnee von gestern**
Unter 35-Jährige denken europäisch: Sie wollen ein Berufsheer, das Teil der EU-Streitkräfte ist – 67 Prozent sind dafür, dass Österreich die Neutralität aufgibt
▶ **Kommentar:** Die Jugend will das nicht

▶ **Medizin steht vor neuer Ära in der Krebsbehandlung**
 Mit dem Molecular Imaging hoffen Radiologen, Erkrankungen wie etwa Tumoren künftig nicht nur frühzeitig erkennen, sondern auch gleich behandeln zu können
Wissenschaft

ARBEITSMARKT
▶ **Verzetitsch fordert 35 Stunden-Woche**
ÖGB-Präsident verlangt 200 Millionen Euro mehr für Jobvermittlung – Lehrlingsausbildung soll 2005 reformiert werden

DAS WAR 2004
▶ **Ein Jahr mit den Beckhams**
 Enthüllungen, Skandale, Patenonkel Elton John & Victorias Jahresresumee 2004 in einer **Ansichtssache**

BROWSER
Firefox auf Speed
 Mit ein paar Tricks lässt sich aus dem Open Source Browser noch mehr Geschwindigkeit herausholen

Digital
Abservice
Anzeigen
Wochen gratis testen

Überwiegend bewölkt
Wien Salzburg Innsbruck Graz
-2 -3 -3 -4
+3 +2 +5 +2
Suche:

Home Login/Registrierung Archiv Sales Impressum Internet

339.000 Sichtkontakte Digitales Plakat Online: 800 x 500 Pixel

Sonderchannel & Sonderbeilage Tarife

Alle angeführten Werbeformen sind Kombipakete (Print & Online Werbeform)

verkauft	Skyline	EUR 1.960.- (Mediawert EUR 2.800.-)
verkauft	3-spaltig/100, Content Ad	EUR 6.580.- (Mediawert EUR 9.400.-)
	6-spaltig/50, Bigsize Banner	EUR 4.200.- (Mediawert EUR 6.000.-)
	Junior Page/eJunior Page	EUR 13.440.- (Mediawert EUR 19.200.-)
	1/1 Seite, Flap Banner	EUR 25.760.- (Mediawert EUR 36.800.-)
	Doppelseite, Digitales Plakat	EUR 47.460.- (Mediawert EUR 67.800.-)
	Gewinnspiel (Online)	EUR 1.000.- Marketingbeitrag (EUR 1.000 Mindestwert des Preises)

Erscheinungstermin Print 2.2.2005, Online 1 Monat. Anzeigenschluss 28.01.2005.

Die angegebenen Preise verstehen sich exkl. 20% Mwst und nach Abzug des Kombirabattes. Wir behalten uns vor Online Werbeformen je nach Auslastung des Sonderchannels oder auf Wunsch Run-Over-Site zu schalten.

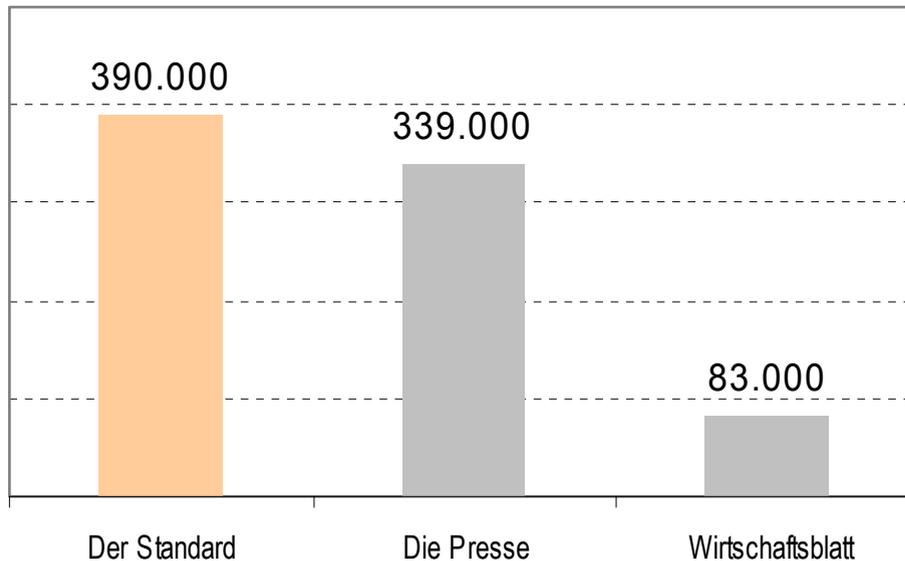
(Für den Printteil fallen 5% WA an)



Mediadaten

Mit 390.000 Lesern ist der Standard die reichweitenstärkste überregionale Qualitäts-Tageszeitung in Österreich.

**Bevölkerung ab 14 Jahre
6.678.000 Personen gesamt**



Quelle: MA 2003



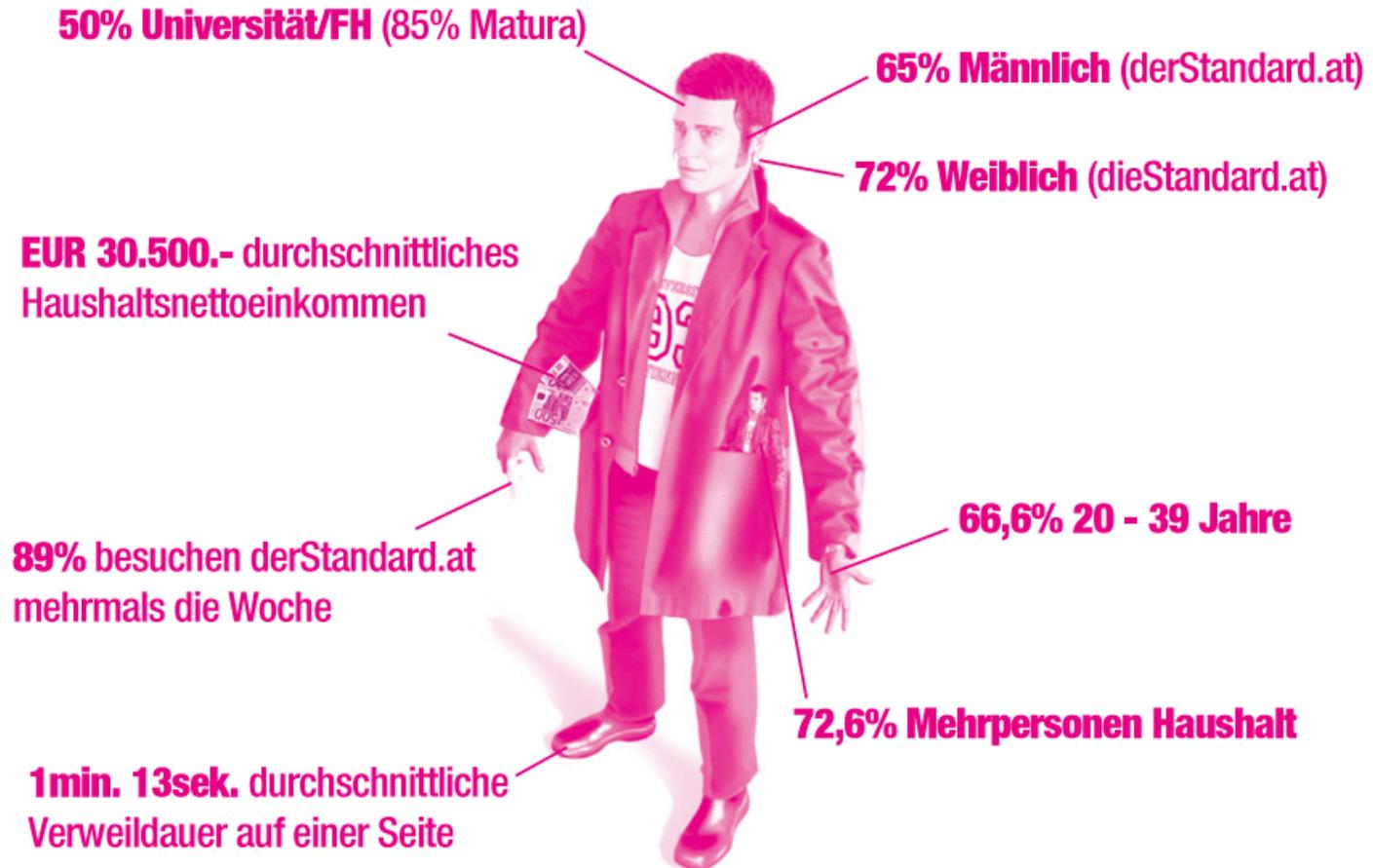
Mediadaten

Mediadaten	Ergebnis	Quelle
Druckauflage Mo – Fr durchschnittlich:	95.480	ÖAK 2. Qu. 2004
Reichweite:	5,8%	MA 2003
Leser pro Ausgabe:	390.000	MA 2003
Durchschnittsalter:	40	MA 2003
Reichweite bei Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Verwaltung:	18%	LAE 2003
Reichweite bei Top Führungskräften der Privatwirtschaft (Senior Executives)	59%	European Business Readership Survey (EBRS) 2000

Mediadaten derStandard.at

	Ergebnis	Quelle
Unique User	814.157	ÖWA 12.2004
Visits	4.170.690	
Page Impression	27.787.866	
Durchschnittliche Verweildauer	08:24	

Die UserInnen von derStandard.at



10 Jahre

Erfolgreich werben auf [derStandard.at](https://www.derstandard.at)